

## NEWS

Drucken

25.03.2010

**Die Trends von August 2009 bis Januar 2010 (HAKA)**

Angebote und Reduzierungen kamen bei den Konsumenten im Winter ganz unterschiedlich an. Während im Markt der Mitte und im Preismarkt die Rabatte genutzt wurden und die Kunden tendenziell günstiger einkaufte, wurde im gehobenen Markt wie auch schon im Herbst teurer konsumiert. Diese Entwicklung ist sowohl in der DOB als auch in der HAKA zu beobachten. „Das Auseinanderklaffen der Märkte ist der beherrschende Trend dieses Winters“, sagt Ulla Ertelt von **HML Modemarketing** zu den Ergebnissen der aktuellen Kundenbefragung.

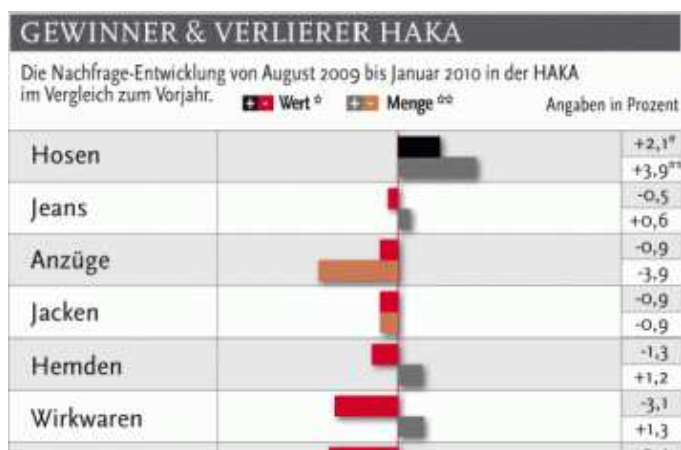
Viermal jährlich analysiert das Frankfurter Beratungsunternehmen die Konsumausgaben für Mode. Dafür werden Verbraucher in 2200 Haushalten zu ihren Vorlieben beim Kauf von Bekleidung und Schuhen befragt. Die Konsumenten ordnen sich dabei selbst in die Segmente gehobener Markt, Markt der Mitte und Preismarkt ein.

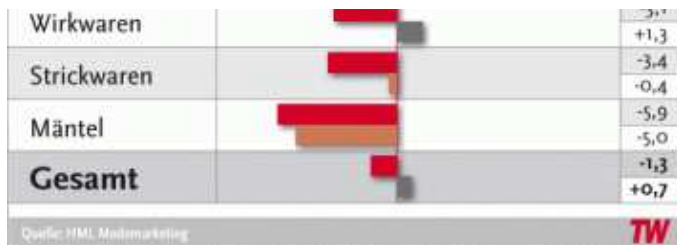
Wie schon im Herbst hat besonders der Preismarkt verloren. Der Preisdruck ist von August bis Januar weiter gestiegen, denn Frauen und Männer haben im Winter wieder günstiger in diesem Segment eingekauft. Ansonsten entwickelten sich die einzelnen Marktsegmente und Warengruppen heterogen.

**Die HAKA:**

In der HAKA wurde die Reduzierungsphase insgesamt für preiswertere Käufe genutzt. Während die Menge um 0,7% leicht stieg, sank der Wert um 1,3%.

Die Entwicklung in den einzelnen Marktsegmenten ist heterogen. Im gehobenen Markt und Markt der Mitte wurde mehr konsumiert, allerdings zu niedrigeren Preisen. Der Konsum im Preismarkt entwickelte sich im Vorjahresvergleich rückläufig. Der Trend aus den Vormonaten hat sich fortgesetzt. Lediglich Hosen und Hemden wurden mehr gekauft, allerdings zu niedrigeren Preisen.





Detailergebnisse HAKA



Aziza Freutel

**KOMMENTAR SCHREIBEN**